Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/5236
26. 09. 89

Fragen*)

gemäß Nummern 15 und 16 Fragestunde-Richtlinien

für die Fragstunde der Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 27. September 1989

Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft

1. Abgeordneter **Amling** (SPD)

Wann sind Lohnforderungen „überzogen", und in welcher historisch gegebenen oder wenigstens theoretisch denkbaren Situation drohten bzw. drohen Lohnforderungen der Gewerkschaften nach Auffassung dieser Bundesregierung nicht, entweder den Fortbestand einer konjukturellen Hochphase zu gefährden oder den Weg aus einer ökonomischen Krise mindestens zu erschweren, wenn nicht gar zu verhindern?

2. Abgeordneter **Amling** (SPD)

Wodurch unterscheidet sich die jüngste Absage des Bundesministers für Wirtschaft an weitere Arbeitszeitverkürzungen (diesmal mit der Notwendigkeit begründet, die Umwelt zu sanieren), sowie seine offenbar von ihm für notwendig erachtete Warnung vor „überzogenen" Lohnforderungen von diesbezüglichen Stellungnahmen der Spitzenverbände der westdeutschen Wirtschaft?

Bonn, den 26. September 1989

*) vom Fragesteller zurückgezogen

Druck: Buchdruckerei P. Meier GmbH, Reisertstraße 14, 5202 Hennef (Sieg), Telefon (02242)6044, Telefax (02242) 83179
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 201363, Herderstaße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0228) 363551, Telefax (0228) 36 12 75
ISSN 0722-8333